

Chronik des Historischen Vereins 2001/2002

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **94 (2002)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung am 8. Dezember 2001

Im grossen Saal des Hotels St. Georg, Einsiedeln, trafen sich am traditionellen Jahresversammlungstag Mariä Empfängnis über 130 Geschichtsfreunde. Zum letzten Mal begrüsst Vereinspräsident Dr. Josef Wiget die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder des Historischen Vereins. Der Versammlung kam in zweierlei Hinsicht grosse Bedeutung zu: Einerseits eröffnete Dr. Josef Wiget das 125. Vereinsjahr. Andererseits war es das letzte Mal, dass der charismatische Präsident des «Historischen» in seiner ausserordentlich unterhaltsamen und kurzweiligen Art der Versammlungsleitung durch den Anlass führte.

Einen besonderen Willkomm entbot der Präsident Regierungsrat Kurt Zibung, Erziehungsdirektor des Kantons Schwyz, Pater Ulrich Kurmann als Vertreter des Klosters und Frau Bezirksrätin Josy Gyr.

Auf die Wahl der Stimmenzähler Dr. Werner Röllin, Dr. Jürg Wyrsch und Sara Hofmann folgten die statutarischen Geschäfte. Dr. Josef Wiget unterliess es nicht, die Bedeutung eines Vereins wie des «Historischen» gerade vor dem Hintergrund des «Schreckensjahres» 2001 zu sehen. «In einer Zeit, in welcher der Ruf nach einer Rückkehr zu mehr Ethik in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft laut wird, leistet gerade auch ein kulturhistorischer Verein einen kleinen, aber wesentlichen Beitrag für die Gemeinschaft, ihre Identität und die kulturellen Befindlichkeiten.» In diesem Beitrag liege schlussendlich die *raison d'être* unseres Historischen Vereins!

Der Präsident brachte zu seinem in den «Mitteilungen des Historischen Vereins» publizierten **Jahresbericht 2001** einige Ergänzungen und Hinweise an. Er erwähnte insbesondere nochmals die überaus gut besuchte Kunst- und Geschichtsfahrt nach Chur sowie die gelungene Vernissage des Jahrzeitenbuchs Lachen. Besondere Anerkennung widerfuhr in diesem Zusammenhang dem Bearbeiter des Jahrzeitenbuchs, Franz auf der Maur, Schwyz. Ein weiterer Punkt bildete das erfolgreich verkaufte Beiheft über die Biographie von Pfarrer Thomas A. Bruhin (1835–1905). Die Lebensgeschichte des «Theologen aus Pflicht und Botanikers aus Leidenschaft»

vermochte ein breites Publikum zu interessieren und hat in etlichen Zeitungen zu anerkennenden Rezensionen geführt.

Für zehn im Berichtsjahr verstorbene Mitglieder des Historischen Vereins hielt Pater Ulrich Kurmann die **Totenklage**: Karl Amgwerd-Bissig, Schwyz; Oskar Anderes-Gyr, Einsiedeln; Albert Birchler, Einsiedeln; alt Landammann Karl Bolfig, Rickenbach; Anton Büeler-Smulders, Schwyz; Wendelin Fuchs, Ibach; Peter von Hettlingen, Schwyz; Josef Kälin, Küssnacht; alt Landammann Marcel Kürzi, Schwyz; Dr. Hans Reichmuth, Ibach.

Im Vereinsjahr 2001 wurden 39 Neumitglieder aufgenommen. Nebst den Verstorbenen mussten leider etliche Austritte – meist aus Altersgründen – verzeichnet werden. Zusätzlich hatte der Vorstand auch einzelne säumige Zahler nach mehrmaliger Aufforderung zur Entrichtung des Jahresbeitrages von der Liste zu streichen. Der **Mitgliederbestand** ist somit per 8. Dezember 2001 auf 1168 Mitglieder angewachsen, acht mehr als am Stichtag des Vorjahres. Speziell erwähnte Dr. Josef Wiget, dass die Sorge um zusätzlichen Mitglieder durch das kräftige Rühren der Werbetrommel ständig unterstützt werden müsse.

Für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit konnten Paul Camenzind und Dr. Werner Schmid geehrt werden. Für die 25-jährige Vereinstreue gratulierte der Präsident Dr. Hansjakob Achermann, Alois Camenzind, Zeno Inderbitzin, Albert Jäger, der Buchhandlung Jäggi, Ludwig und Jolanda Kälin, Otto Merkelbach, Adrian Nigg, Dieter Oechsle, Gerhard Oswald, Dr. Markus Riek, Dr. Werner Röllin und Dr. Georg Schoeck.

Zum letzten Mal präsentierte Vereinskassierin Trudy Trutmann die **Erfolgsrechnung**. Diese wies einen Aufwand von Fr. 56'775.15 und einen Ertrag von Fr. 60'312.30 aus. Der Mehrertrag belief sich damit auf Fr. 3537.15. Die Mitteilungen schlugen im Berichtsjahr mit Fr. 31'700.– zu Buche. Das **Vereinskapital** betrug per 31. Oktober 2001 Fr. 51'474.65, Fr. 8'000.– konnten wiederum in den **Editionsfonds** überwiesen werden. Dieser Fonds hatte somit am 31. Oktober 2001 Mittel in der Höhe von

Fr. 134'330.60. Die Beiträge für Einzel-, Familien- und Kollektivmitglieder wurden auf dem Vorjahresstand belassen.

Als «grosse Rochade» können die **Wahlen** in den Vereinsvorstand bezeichnet werden. Nach über zehn Jahren als Präsident trat Dr. Josef Wiget ins «zweite Glied» zurück. Einstimmig wählte die Versammlung lic. phil. Kaspar Michel zum neuen Präsidenten. Er amtet zugleich als Vertreter der Bezirkes March im Vorstand. Für weitere drei Jahre Amtsdauer stellte sich Marlen Pisani (Vertreterin Bezirk Gersau), Dr. Erwin Horat (Vertreter Bezirk Schwyz), Markus Lienert (Vertreter Bezirk Einsiedeln) und Andreas Meyerhans (Vertreter Bezirk Höfe) zur Verfügung. Als Neumitglieder im Vorstand wählte der Vorstand Peter Trutmann (Vertreter Bezirk Küssnacht) und Daniel Stüssi (Kassier). Die Vorgeschlagenen wurden mit Applaus in ihre Ämtern eingewiesen. Der zurücktretende Präsident verabschiedete gebührend die austretenden Vorstandsmitglieder Franz Wyrsh (54 Jahre Vorstandstätigkeit), Dr. Kaspar Michel (21 Jahre Vorstandstätigkeit) und Trudy Trutmann (3 Jahre Vorstandstätigkeit). Als Ersatz für die zurücktretenden Revisoren Bruno Hicklin und Alex Krähenmann folgte die einstimmige Wahl von Sonia Gerster Meier und Benno Kälin.

Als wahrhaft «historische Stunde» bezeichnete der neue Präsident die heutige Jahresversammlung. Mit dem Rücktritt von Dr. Josef Wiget gehe auch ein Kapitel in der Chronik des Historischen Vereins zu Ende. Ein Kapitel, das 1991 seinen Anfang genommen habe und zu den erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte gehöre. Der Historische Verein sei nie so aktiv gewesen wie in der «Ära Wiget». Dem um den Verein im höchsten Mass verdienten alt Präsidenten Dr. Josef Wiget wurde im Namen aller Mitglieder der herzlichste Dank ausgesprochen und ein Reiseutschein überreicht.

Die Mitgliederversammlung genehmigte darauf das vom Vorstand vorgelegte **Jahresprogramm 2002**. Der Redaktor der Mitteilungen, Dr. Erwin Horat, erläuterte den bis dato bekannten Inhalt der «**MHVS**». Unter dem Traktandum «**Verschiedenes**» hielt alt Landschreiber Franz Wyrsh einen kurzen Rückblick auf die – unter anderem von ihm mitgeprägten – letzten 54 Jahre Vereinsgeschichte. Anno 1947 zählte der Verein 174 Mitglieder, die Mitteilungen waren noch ein schmales Heftchen ...

Im Anschluss an die Jahresversammlung hielt Regiererrat Kurt Zibung als oberster Verantwortlicher für die

Kulturförderung ein Referat zum Thema «**Schwyz Kulturpolitik – quo vadis?**» Er beleuchtete dabei die Perspektiven in bezug auf ein Kulturgesetz und unterliess es nicht, eine Bestandesaufnahme der Schwyzer Kulturszene in ihrer ganzen Breite und Vielfalt zu geben. Ein eher grosser Stein im schwyzerischen «Kulturmosaik» bildet sicher auch der Historische Verein mit seinen Führungen, Vorträgen und Publikationen.

Publikationen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

«Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» 94/2002

Der über 300 Seiten starke Mitteilungen-Band 94 bietet eine grosse Vielfalt attraktiver Beiträge. Neben der Vereinschronik und dem Jahresbericht der kantonalen Denkmalpflege werden traditionsgemäss auch eine Anzahl Besprechungen von schwyzerischen Neuerscheinungen publiziert. Enthalten ist zudem die Bibliographie des Jahres 1999 mit dazugehörigem Autoren- sowie Orts- und Personenregister. Im Zentrum der Mitteilungen steht unter anderem die Edition des Werkes «Historisches über den Kanton Schwyz», eine Kantonsbeschreibung von Frühmesser Augustin Schibig (1766–1843). Es handelt sich hierbei um den dritten Teil respektive den Buchstaben «K». Als Bearbeiter zeichnen Dr. Erwin Horat und Peter Inderbitzin. Sehr wichtig und interessant ist der Beitrag des Zürcher Kunstgeschichteprofessors Georges Descoedres über die wissenschaftliche Analyse des Hauses «Nideröst» in Schwyz. Dr. Jürg Wyrsh beschreibt das Urbar des Gotteshauses Pfäfers von 1619 und lic. phil. Andreas Meyerhans die Nidwaldner Überlieferung des Bundesbriefes von 1291. Von lic. phil. Urs I. Kälin ist ein Beitrag über die Getreideversorgung in Schwyz im 18. Jahrhundert, von Franz Auf der Maur eine Miszelle über die Gössi als Erbauer des Hauses «unteres Feldli» in Schwyz und dessen spätere Bewohner. Von Pater Othmar Lustenberger stammt ein interessanter Aufsatz über die Einsiedler Marienverehrung am Vorabend der Reformation.

Jahrzeitenbuch Arth

Nachdem der Historische Verein im Jahr 2001 gleich zwei Sonderpublikationen (Beiheft Pfarrer Thomas Bruhin und Jahrzeitenbuch Lachen) herausgegeben hat, gönnte er sich

vorerst eine publizistische Verschnaufpause. Auf die Drucklegung eines weiteren Beiheftes wurde nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch mangels Gelegenheit verzichtet.

Mit dem bewährten und verdienten Bearbeiter der Jahrzeitenbücher von Schwyz und Lachen, Franz Auf der Maur, hat der Vorstand bereits erste Gespräche geführt. Franz Auf der Maur konnte glücklicherweise für die Bearbeitung eines nächsten Bandes gewonnen werden. An der Reihe ist nun das Jahrzeitenbuch Arth, das als eines der bedeutendsten im Alten Land gilt. Die Arbeit wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Das Projekt «Jahrzeitenbücher» des Historischen Vereins schreitet demnach gemächlich, aber konsequent voran.

Vorträge und Anlässe

4 x Schweizergeschichte im Bundesbriefmuseum

Ausserordentlich beliebt ist seit über sechs Jahren die alljährliche Vortragsreihe im Bundesbriefmuseum. Dr. Josef Wiget sprach am 24. November 2001 über Konkurrenz, Feindschaft und eidgenössische Liebe zwischen Zürich und Schwyz. Am 15. Dezember skizzierte Dr. Erwin Horat das Umfeld des Schaffhauser-Bundes von 1501. Lic. phil. Markus Bamert erörterte am 26. Januar 2002 die Barock-Rezeptionen im Kanton Schwyz, und lic. phil. Kaspar Michel referierte am 9. Februar über den Harten und Lindenhandel in Schwyz in den Jahren 1763–1763.

Kunst- und Geschichtsfahrt 2002

Dem Ruf des Historischen Vereins zur Kunst- und Geschichtsfahrt nach Basel folgten über 80 Mitglieder. Eingangs trug der neue Präsident bei der Pfalz neben dem Basler Münster die wichtigsten Merkmale zur Geschichte der Handels- und Bischofsstadt von der Römerzeit bis zum Eintritt Basels in die Eidgenossenschaft 1501 vor. Anschliessend führte Denkmalpfleger lic. phil. Markus Bamert durch das eindruckliche Basler Münster. Er verstand es, die Zuhörer zu fesseln. Dies gelang ihm auch während des Stadtrundgangs, wo anhand diverser Profanbauten die Baugeschichte der Stadt erklärt wurde. Ein weiterer Höhepunkt stellte die Führung durch den öffentlich zugänglichen Innenhof des Basler Rathaus dar. Das Nachmittagsprogramm gehörte ganz der Moderne. Die Weiterfahrt in die weltbekannte Fondation Beyeler in Riehen, ein Museum für moderne Kunst mit beachtlichen

Ausstellungsstücken, setzte einen anregenden und reizvollen Kontrapunkt zum historischen Teil am Morgen. Das nasskalte Wetter jedenfalls vermochte den Schwyzer Geschichtsfreunden die gute Laune während des ganzen Tages nicht zu nehmen. Ein herzlicher Dank gilt es Markus Lienert für die Organisation der Reise und dem Denkmalpfleger für die kunsthistorischen Ausführungen auszusprechen.

Mitgliederwerbung

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr im Berichtsjahr die Mitgliederwerbung. Im Mittelpunkt der aktiven Werbeanstrengungen standen dieses Mal sämtliche Behördenmitglieder im Kanton Schwyz und die kantonalen Angestellten. Wenn auch die tatsächlich geworbenen Mitglieder in einem unbefriedigendem Verhältnis zum Aufwand für die Werbeaktion stehen, so ist doch jeder Eintritt in den Historischen Verein ein willkommenes und freudiges Ereignis.

Vorstandsgeschäfte

Der Vorstand hat in drei Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt. Die neuen Vorstandsmitglieder haben sich sehr schnell und mit viel Engagement in ihre neuen Chargen eingelebt. Grosse Arbeit leistete insbesondere die Redaktionskommission mit Dr. Erwin Horat und lic. phil. Andreas Meyerhans, welche etliche Stunden zur Herausgabe der «Mitteilungen» aufgewendet haben.

Dank

Den vielen Behörden und Institutionen, auf deren Unterstützung wir auch im Vereinsjahr 2002 zählen durften, gebührt unser herzlichster Dank. Dank gebührt aber auch den Vorstandsmitgliedern, die in vielfältiger Weise ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen des Vereinsjahres leisten. Schliesslich gehört den Mitgliedern des Vereins ein grosses Dankeschön. Sie bilden mit ihrer Treue und ihrem Interesse den Kern und Fundus eines erfolgreichen und blühenden «Historischen Vereins des Kantons Schwyz».

lic. phil. Kaspar Michel, Präsident

Neue Mitglieder 2002

Alessandro Auf der Maur, Gumpenwiesenstrasse 42,
8157 Dielsdorf

Peter Bachmann, Chappelihof 16, 8863 Buttikon

Walter + Claudia Bamert-Alarcon, Wallisellerstrasse 142,
8452 Glattbrugg

Andreas Barraud, Amselweg 17, 8836 Bennau

Georg Boller, Nümattli 8, 6432 Rickenbach

Nathalie Brantschen, Zürcherstrasse 22, 8853 Lachen

Dr. Thomas Bruhin, St. Gallerstrasse 7, 8853 Lachen

Christine Degen-Schmid, Rösslimatt 40, 6423 Seewen

Karl Fisch, Rainstrasse 1, 8841 Gross

Jolanda Fleischli, Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

Myrta Gerstel, Am Rain 3, 8804 Au

Thomas Gisler, Lärchenweg 11, 6430 Schwyz

Markus Grab, Herrengasse 20, 6430 Schwyz

Markus Gresch, Hurdnerwäldlistrasse 118,
8808 Pfäffikon

Stefan Hiestand, Hörnliweg 12, 8806 Bäch

Birgit Hohneck Ziltener, Hofstrasse 2b, 8808 Pfäffikon

Benno Kälin, Rosengartenstrasse 8, 8853 Lachen

Verena Kälin, Achermattstrasse 6, 6423 Seewen

Familie Hans Kiener, Mühlegasse 12, 6422 Steinen

Maya Lalive d'Epinay, Kantonsstrasse 14,
8807 Freienbach

Dr. Oliver Landolt, Winkelriedstrasse 34,
8203 Schaffhausen

Sabine Marty + Albert Knobel, Zeughausstrasse 14,
8853 Lachen

Alfi + Elsbeth Marty-Anderegg, Steineggstrasse 47,
8852 Altendorf

Dr. Franz Mattig, Sonnenplätzli 5b, 6430 Schwyz

Kaspar Mettler, Im Seehof 6, 8852 Altendorf

Hubert + Christina Naunheim-Michel, Husmattweg 9,
6402 Merlischachen

Mario Pajarola, Seidenstrasse 21, 8853 Lachen

Edwin Pfyl, Obdorf, 6430 Schwyz

Dr. Hubert J. Rüegg, Oberdorfstrasse 15, 8853 Lachen

Theo Schilter, Herrengasse 20, 6430 Schwyz

Reto Schnellmann, Hofmatt 10, 8808 Pfäffikon

Werner + Ursula Schnyder, Rüteliweg 7, 8854 Galgenen

Werner Schorno, Leimerenweg 23, 3043 Üttingen

Andreas Seeholzer, Hinterdorfstrasse 24, 6430 Schwyz

Pia Steiner, Trachslauerstrasse 54, 8840 Trachslau

Stiftung von Reding-Biberegg, Patrick von Reding-
Biberegg, Rislingstrasse 5, 8044 Zürich

Daniel Stüssi, Haus am See 3b, 8872 Weesen

Christian + Vreni Werner, Nümattli 4, 6432 Rickenbach

Dr. Jürg Willi, Steineggstrasse 41, 8852 Altendorf

Oswald Ziltener, Brestenburgstrasse 3a, 8862
Schübelbach

Dr. Stephan Zurfluh-Kälin, Etzel 7, 8847 Egg